

Das „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz“ in Mainz wird als „Ort der Demokratiegeschichte“ ausgezeichnet

Die Bundesstiftung **Orte der deutschen Demokratiegeschichte** verleiht am **Montag, den 16. Juni 2025, um 15:00 Uhr**, feierlich die Plakette „Ort der Demokratiegeschichte“ an das „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz“ in Mainz.

Mit dieser Auszeichnung würdigt die Stiftung das Haus als einen herausragenden Lern- und Erinnerungsort, der historische Bildung, demokratisches Engagement und gesellschaftlichen Dialog in beispielhafter Weise miteinander verbindet. Die Plakette macht sichtbar: In Mainz wird nicht nur erinnert – hier wird aktiv Demokratie gelebt und vermittelt.

Ein Ort, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbindet

In diesem Sinne passt das „Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz“ in Mainz in besonderer Weise zu den Zielen der Stiftung: Es verbindet die Auseinandersetzung mit den Verbrechen der nationalsozialistischen Diktatur mit der Förderung demokratischer Werte in der Gegenwart. Als offener Bildungs- und Begegnungsort schafft das Haus Räume für Gespräche über Vielfalt, Menschenrechte und demokratisches Handeln – insbesondere für junge Menschen.

Ein eindrucksvolles Beispiel ist der Glaspavillon „Gesichter der Demokratie“, der vor dem Eingang des Hauses Persönlichkeiten würdigt, die sich für Demokratie eingesetzt haben – von Georg Forster über Hedwig Dohm und Willy Brandt bis Navid Kermani. Ihre Biografien und Zitate machen deutlich, wie sehr demokratischer Fortschritt mit individuellem Engagement verknüpft ist.

Darüber hinaus trägt das Haus auch zur Sichtbarmachung der lokalen Demokratiegeschichte bei. So führt der Audioguide „Auf den Spuren der Demokratie“ durch zwei Jahrhunderte Mainzer Freiheitsgeschichte – ein Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Verein für Sozialgeschichte Mainz

entstand. Es beleuchtet die Kämpfe, Brüche und Fortschritte auf dem Weg zur heutigen demokratischen Gesellschaft.

Einladung zur Plakettenverleihung

Mit der Verleihung der Plakette „Ort der Demokratiegeschichte“ möchten wir die Arbeit des Hauses öffentlich würdigen und dazu einladen, die Bedeutung gelebter Demokratiegeschichte in Mainz und darüber hinaus sichtbar zu machen. Wir freuen uns, diesen besonderen Moment gemeinsam mit dem Team des Hauses und allen Gästen zu feiern. Zusammen mit dem Haus des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz Mainz laden wir Sie herzlich zur Veranstaltung ein:

Ort: Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz, Flachsmarktstr. 36, 55116 Mainz

Datum: Montag, 16. Juni 2025

Beginn: 15:00 Uhr

Pressekontakt:

Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte

David Barth | d.barth@dnb.de | (0)69 1525 1252

Pia Herzan | p.herzan@dnb.de | (0)69 1525 1257

Die **Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte** ist eine bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie ist operativ sowie fördernd tätig und widmet sich der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der wechselvollen deutschen Demokratiegeschichte und ihrer Ereignis- und Erinnerungsorte. Ziel ist es, die Bedeutung und den Wert der vielfältigen historischen demokratischen Traditionen für eine freiheitlich-demokratische Grundordnung sowie für ein funktionierendes stabiles und gerechtes Gemeinwesen breitenwirksam in die Zivilgesellschaft zu vermitteln. Die deutsche Demokratiegeschichte ist hierbei europäisch eingebettet und global vernetzt. Mehr Informationen auf demokratie-geschichte.de.